

**Ronald Rieck wird Technischer Geschäftsführer**

Neuer KTE-Chef startet am 1. Februar.



Bringt langjährige Branchenerfahrung mit: neuer KTE-Geschäftsführer Ronald Rieck.

Der EWN-Aufsichtsrat hat am 29. Januar Ronald Rieck zum neuen technischen Geschäftsführer der KTE berufen. Ronald Rieck übernimmt seinen Geschäftsführungsbereich zum 1. Februar und bildet dann, gemeinsam mit dem kaufmännischen Geschäftsführer Markus Lindner, die Führungsspitze der KTE. Ronald Rieck folgt auf Iris Graffunder, die bereits zu Jahresbeginn an die Spitze der Bundesgesellschaft für Endlagerung (BGE) gewechselt ist.

„Ich freue mich sehr, dass wir mit Ronald Rieck einen ausgewiesenen Experten in Rückbau, Abfallbearbeitung und Zwischenlagerung für die KTE gewinnen konnten“, begrüßt KTE-Aufsichtsratsvorsitzender Henry Cordes den neuen Geschäftsführer. „Er wird seine langjährigen Erfahrungen in kerntechnischen Anlagen sowie in verschiedenen Rückbau- und Zwischenlagerungsprojekten in die anstehenden Herausforderungen der KTE einbringen. Für die neue Aufgabe wünschen wir ihm alles Gute.“

Der 56-jährige studierte Diplom-Ingenieur für Kernenergietechnik leitete zuletzt als Geschäftsführer die schweizerische Zwilag Zwischenlager Würenlingen AG. Zuvor war er als langjähriger Projektleiter bei der Nukem Technologies Engineering Services u.a. für die komplette Realisierung und Fertigstellung von Abfallbehandlungskomplexen und in Rückbauprojekten verantwortlich. Weitere Erfahrungen sammelte er als Projekt- und Planungsingenieur in der Energie- und Kraftwerkstechnik. Seinen Berufseinstieg fand Ronald Rieck im damaligen Kernkraftwerk Greifswald, wo er als Maschinist im Betrieb Block 1 und mitarbeitend bei der Erstinbetriebnahme Block 5 tätig war.

Ronald Rieck ist verheiratet und hat einen erwachsenen Sohn.

Ronald Rieck wird am 30. Januar den Leiter\*innen der ersten Führungsebene, Betriebsrat und Stäben vorgestellt. Weitere Informationen folgen in Kürze.

Kommunikation, 30. Januar 2024